

Ökumenisches Freiwilligenprogramm

Berliner Missionswerk
Georgenkirchstr. 69/70
10249 Berlin

Fragen und Antworten zum Einsatz als Ökumenische/r Freiwillige/r des Berliner Missionswerks (BMW)

Unser Freiwilligenprogramm richtet sich an junge, engagierte Christinnen und Christen, die in unsere evangelischen Partnerkirchen in Übersee entsandt werden und dort nicht nur eine fremde Alltagswelt, sondern auch gelebten Glauben in einer anderen Kultur kennen lernen.

Einige wichtige Fragen zum Freiwilligenprogramm beantworten wir hier für Dich.
Mit weiteren Fragen kannst Du Dich gerne per Email, Telefon oder am Infotag an uns wenden.
Die Kontaktadresse, auch für die Anmeldung zum Infotag, ist:
Matthias Hirsch, m.hirsch@bmw.ekbo.de, Tel.: (030) 243 44-177/176

Wann soll ich mit den Vorbereitungen für meinen Einsatz anfangen?

Wir empfehlen Dir, **mindestens ein Jahr** vor dem gewünschten Ausreisezeitpunkt mit uns Kontakt aufzunehmen. Vor dem Freiwilligenjahr wollen wir Dich in einer intensiven Vorbereitungszeit kennenlernen und auf die Anforderungen Deines Einsatzes vorbereiten. Die Ausreise erfolgt in der Regel im August/September eines jeden Jahres. Weitere Einzelheiten zum Freiwilligenprogramm erfährst Du auf dem **Infotag am 9. Oktober 2010**.

Wohin kann ich als Freiwillige(r) des Berliner Missionswerks gehen?

Die Einsatzländer für das ökumenische Freiwilligenprogramm werden jedes Jahr neu festgelegt und können sich aufgrund der politischen Situation auch kurzfristig ändern. Für den Freiwilligendienst ab Spätsommer 2010 sind Stellen in Südafrika, Swasiland, Tansania, Palästina, Äthiopien und Kuba geplant.

Was für Aufgaben kann ich vor Ort übernehmen?

An allen Einsatzorten, egal in welchem Land, steht immer die Arbeit mit Menschen im Vordergrund. Als Freiwillige(r) bringst Du Dich in Kindergärten oder Schulen ein, arbeitest in Krankenhäusern, mit Betroffenen von HIV/Aids oder in anderen Bereichen von Gemeinde- und Diakoniarbeit. Genaueres kannst Du bei den Stellenbeschreibungen nachlesen.

Wie lange dauert mein Einsatz?

Die Dauer ist **12 Monate**. Als Bewerber(in) verpflichtest Du Dich für die gesamte Dauer des Einsatzes.

Kann ich meinen Freiwilligendienst als ADiA oder FSJ anerkennen lassen und ist die Förderung durch weltwärts möglich?

Als anerkannter Kriegsdienstverweigerer kannst Du Deinen Freiwilligendienst an einigen Einsatzorten als Anderen Dienst im Ausland (ADiA) anerkennen lassen. Einige Stellen sind als Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) anerkannt. Die Förderung durch weltwärts, den Freiwilligendienst des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit, ist für die meisten Einsatzländer möglich.

	ADiA	FSJ	weltwärts
Kindergarten in Seshego (Südafrika)		✓	
Diakonia Aids Ministry in Soweto (Südafrika)		✓	
Aids-Projekt Themba Labantu in Philippi (Südafrika)	✓	✓	✓
Kindergarten in Matsapha (Swasiland)		✓	
Krankenhaus in Matema (Tansania)	✓	✓	✓
Krankenhaus in Itete (Tansania)	✓	✓	✓
Huruma-Straßenkinderzentrum in Iringa (Tansania)	✓	✓	✓
Secondary school in Magoye/Itamba (Tansania)	✓	✓	✓
Schule Talitha Kumi in Beit Jala (Palästina)	✓	✓	✓
Birhane Yesus School in Dembi Dollo		✓	
Gemeinden der Presbyterianischen Kirche (Kuba)	✓	✓	

Weitere Informationen

- zum Anderen Dienst im Ausland: http://www.zivildienst.de/cln_007/lang_de/nn_152086/Content/de/DienstLeisten/EinsMoeglichk/AlternDienste/ADiAndererDienstImAusland.html
- zum Freiwilligen Sozialen Jahr: <http://www.pro-fsj.de/>
- zu „weltwärts“: <http://www.weltwaerts.de/>
- falls Du keiner christlichen Kirche angehörst: <http://www.entwicklungsdienst.de>

Wer kann sich für welche Stellen bewerben?

Als Interessent(in) für das Freiwilligenprogramm musst Du zum Antritt des Auslandsjahres **mindestens 18 Jahre** alt, jedoch in der Regel **nicht mehr als 28 Jahre** alt sein. ADiA und FSJ muss vor der Vollendung des 23. Lebensjahres angetreten, FSJ spätestens im 26. Lebensjahr abgeschlossen werden. Für das weltwärts-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gilt die Altersgrenze von 28 Jahren. Ein erfolgreicher Abschluss der Schule und/oder der Berufsausbildung wird von allen Freiwilligen erwartet.

Interessenten/innen für das **südliche Afrika und Tansania** sollen in der Regel der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz oder der Evangelischen Landeskirche Anhalts angehören, Interessenten/innen für einen Einsatz in **Nahost, Äthiopien und Kuba** einer Mitgliedkirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im gesamten Bundesgebiet.

(siehe <http://www.oekumene-ack.de/Mitgliedskirchen.42.0.html>)

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Gute physische und psychische Kondition
- Nachweis einer Tropentauglichkeitsuntersuchung inklusive HIV-Test, bzw. hausärztliches Attest
- Bereitschaft, a) eigene Interessen zugunsten der Belange der Partnerkirche und des Landes zurückzustellen, b) zur loyalen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Mitarbeitern am Einsatzort und c) die im Gastland geltenden Verhaltensnormen zu halten.
- Wir erwarten von Dir die Bereitschaft zu einer einfachen Lebensweise, zur Teamarbeit und zur Eigeninitiative.
- Du bist bereit, Dir vor der Ausreise die für das Land erforderlichen Sprachkenntnisse anzueignen und Dich inhaltlich auf das Gastland vorzubereiten.
- Praktische Erfahrungen in der Heimatgemeinde, in der christlichen Jugendarbeit oder anderen christlichen Gruppen erleichtern die Integration in die Partnerkirche.
- Weitere Voraussetzungen sind bei den einzelnen Stellenbeschreibungen ausgeführt.

Wie teilen sich die Kosten auf?

a) Entsendungen über "weltwärts"

Das Berliner Missionswerk finanziert

- ein Taschengeld von monatlich 100 Euro,
- vor Ort eine angemessene und ortsübliche Unterkunft und Verpflegung,
- die Erstattung der Reisekosten,
- Impfungen und Versicherungen,
- Seminare vor, während und nach dem Dienst, inkl. Anfahrten

Als Freiwillige(r) bezahlst Du die Visumgebühren.

b) Entsendungen über ADiA oder FSJ

Das Berliner Missionswerk

- gewährt Zuschüsse zu den Vorbereitungs- und Auswertungswochenenden,
- beteiligt sich an den Fahrtkosten zu den Vorbereitungs- und Rückkehrerseminaren,
- übernimmt den Teil der Impf- und Untersuchungskosten, der 100 Euro bei vorgeschriebenen Schutzimpfungen durch das Deutsche Institut für Ärztliche Mission (DIFÄM) überschreitet,
- sorgt für Unterbringung und Verpflegung im Gastland
- und zahlt ein Taschengeld von monatlich 100 Euro.

Du bezahlst

- Hin- und Rückflug,
- Reisegepäckversicherung,
- Visumgebühren,
- Impfkosten / Tropentest / HIV-Test (anteilig)
- und Seminarkosten (anteilig).

Für alle Interessenten und Bewerberinnen erheben wir für die Teilnahme am Infotag einen Unkostenbeitrag von 10 € und für das Auswahlseminar von 40 €.

c) Aufbau eines Freundeskreises

Als Freiwillige(r) verpflichtest Du Dich dazu, für die Dauer Deines Freiwilligendienstes einen Unterstützerkreis aufzubauen. Dieser Freundeskreis besteht aus ca. 10 Personen, die für jeden Monat des Freiwilligendienstes 10 bis 15 Euro spenden. Diese Spenden kommen dem Gesamtprogramm des Berliner

Missionswerks zugute. Eine Spendensammlung von ca. 150 Euro pro Monat für die Entsendeorganisation ist auch im „weltwärts“-Programm vorgesehen.

(<http://www.weltwaerts.de/weltwaertsGehen/kosten/spenderkreis/index.html>)

Wie verläuft die Vorbereitung und das Freiwilligenprogramm?

1. Infotag (9. Oktober 2010)

- Informationen zum Berliner Missionswerk und seinen Trägerkirchen
- Einblicke in die Länder und Projekte unserer Partnerkirchen
- Ziele, Auswahl- und Rahmenbedingungen des Freiwilligenprogramms, auch für ADiA- und FSJ-Kandidaten
- Gespräche mit Gebietsreferenten/ innen und ehemaligen Freiwilligen

Die Teilnahmegebühr beträgt € 10,00.

2. Schriftliche Bewerbung

Anschließend bewirbst Du Dich innerhalb von ca. 2 Wochen mit folgenden Dokumenten:

- 2 Fotos
- Motivationsschreiben mit Erwähnung Deines bisherigen Engagements in Kirche und Gemeinde in deutsch und englisch
- tabellarischer Lebenslauf in deutsch und englisch
- Wünsche zum Einsatzland/-ort
- Referenzen – davon wenigstens eine aus dem kirchlichen Bereich
- Kopie des Konfirmationsscheines bzw. Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Kirche des Arbeitskreises Christlicher Kirchen

3. Auswahlseminar (12. – 14. November 2010)

- Gebietsreferenten und Ehemalige informieren über die konkrete Situation der Einsatzorte
- ein Team des BMW führt Gespräche mit den Bewerber/innen
- Bewerber können ihre Fragen stellen

Der Eigenbeitrag für die Seminarteilnahme beträgt € 40,00.

4. Weitere Vorbereitungsseminare und persönliche Vorbereitung

Für alle, die eine Auswahlbestätigung vom BMW erhalten haben, gibt es zur Vorbereitung auf die Ausreise drei weitere verpflichtende Seminare:

- **ein entwicklungspolitisches Seminar** (ein Wochenende)
- **ein länderübergreifendes Vorbereitungsseminar** (eine Woche)
- **eine länderspezifisches Seminar** (ein Tag)

Während der Zeit bis zur Ausreise bereitest Du Dich auch in selbständiger Arbeit intensiv auf den Einsatz im Ausland vor. Diese Vorbereitung kann je nach Stelle aus dem Erlernen der jeweiligen Sprache, aus Hospitationen oder Praktika, aus Sammlung von Material und Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, aus der Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses usw. bestehen. Näheres wird auf den Vorbereitungsseminaren besprochen.

5. Rundbriefe/Berichte

Vom Einsatzort sendest Du mindestens vier Rundbriefe/Berichte während des Jahres an das BMW, welches die Texte an die Träger verschickt. Außerdem erwartet das BMW einen Halbjahresbericht und

einen Jahresabschlussbericht.

6. Rückkehrerseminar

Nach der Rückkehr nimmst Du an einem Rückkehrerseminar zur der Auswertung und Nachbereitung teil.

7. Und danach?

Als ehemalige(r) Freiwillige(r) bist Du bereit, nach Deinen Kräften und beruflichen Möglichkeiten im Rahmen der Arbeit des BMW und seiner Trägerkirchen Deine Erfahrungen weiterzugeben und von der Tätigkeit während des Auslandsjahres zu berichten. Du berätst nachfolgende Freiwillige bei ihrer Vorbereitung.